

15.10.82

Landshuter Polizisten schossen am besten

Auch RK Eggldham und Panzerbataillon 244 an den Spitzen der Siegerlisten beim 15. Niederbayerischen Vergleichsschießen



Fast 500 Schützen waren zum 15. Niederbayerischen Vergleichsschießen in Kreuzkirchen angetreten (oben links). — Alfons Schäffer (für Landrat Ingo Weiß, am Rednerpult) und Oberst Kniehase (rechts daneben) waren die Schirmherrn (oben rechts). — Die Siegerliste bei der Gästegruppe führte die Polizeidirektion Landshut an, die es auf 545 Punkte brachte (unten links). — Besonders geehrt wurden auch die Einzelschützen mit den besten Leistungen in den Disziplinen (unten rechts).



Straubing-Bogen. Fast 500 Schützen aus ganz Niederbayern fanden sich am Samstag zum 15. Niederbayerischen Vergleichsschießen auf der Bundeswehrschießanlage in Kreuzkirchen (Landkreis

aus vier Schützen, die alles daran setzten, um zu hohen Punktzahlen zu kommen. Die Ergebnisse der

Straubing-Bogen) ein, um bei dieser Jubiläumsveranstaltung ihre Schießkünste unter Beweis zu stellen. Schirmherren waren Landrat Ingo Weiß (der sich aber wegen der Salzburgfahrt von Bezirksrat Alfons Schäffer vertreten ließ) und der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 11, Oberst Kniehase. Als erfolgreichste Reservistengruppe präsentierte sich mit 529 Punkten die RK Egggham. Zum dritten Male auf Platz 1 der Gästeliste befanden sich die zielsicheren Schützen der Polizeidirektion Landshut, die es auf 545 Punkte brachten. Punktgleich mit der besten Reservistenmannschaft befanden sich die Männer des Panzerbataillons 244 Landshut I mit 529 Punkten. Beste Einzelschützen waren Hauptgefreiter Woisetschläger von der RK Wörth, Polizeiobermeister Karl Rahm (Landshut) und Hauptfeldwebel Maurer (Landshut). Für die Gesamtleitung zeichnete Hauptmann d. R. Edi Kainz als Organisationsleiter des Reservistenverbandes Niederbayern verantwortlich. Die Schießleitung lag in den bewährten Händen der 3. Kompanie des Pionierbataillons Bogen.

Bei der Eröffnung begrüßte Major d. R. Anton Seibold in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Bezirksgruppe Niederbayern des Verbandes der Reservisten der deutschen Bundeswehr e. V. die Gäste aus nah und fern, besonders die beiden Schirmherren, ferner MdL Marianne Würdinger und MdL Fritz Geisberger, stellvertretenden Bezirksstagspräsident Galleitner, Regierungsvizepräsident Dr. Hans Huther, Bürgermeister Werner Lang (Mitterfels), Bürgermeister Sepp Deschl (Bogen), Bürgermeister Georg Bräuherr (Straubing), stellvertretenden Landrat Dankesreiter (Deggen-dorf), Brigadegeneral und stellv. Divisionskommandeur Heinrich Endres, Oberstleutnant Ingo Bürkner, Kommandeur des Pionierbataillons 4, Oberst Ebner, Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 242, Major Möbert stellv. Kommandeur des VKK 661, Polizeidirektor Weisel vom Grenzschutzkommando Süd, Polizeioberkommissar Kern von der Polizeidirektion Landshut, Polizeihauptkommissar Krehmüller von der Polizeiinspektion Bogen, Oberleutnant Eberle, Bezirksvorsitzender des Bundeswehrverbandes, stellv. Landesvorsitzenden Dr. Robert Dobler (Schwarzach) sowie den Kreisgruppenvorsitzenden Johann Stiegler (RK Landshut), Ulrich Wallner (Deggen-dorf) und Reinhold Haider (Eggenfelden).

Die Grußworte der Ehrengäste

Stellvertretender Landrat und Bezirksrat Alfons Schäffer übermittelte Gruß und Dank des anderweitig verpflichteten Landrats und Schirmherrn Ingo Weiß und stellte fest, daß das erste niederbayerische Vergleichsschießen mit Unterstützung des seinerzeitigen Landrats Xaver Hafner am 4. 5. 1968 stattfand und daß es sich nach 15 Jahren noch immer großer Beliebtheit erfreue. Diese schießsportliche Veranstaltung sei ein hervorragendes Kontaktmittel zwischen Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Polizei und Reservisten und damit auch zur Zivilbevölkerung.

Oberst Kniehase, der weitere Schirmherr, freute sich auch als Standortältester über das große Interesse, das diesem Vergleichsschießen entgegengebracht werde. Die aktiven Soldaten seien gerne die Gastgeber bei dieser schießsportlichen Großveranstaltung, allerdings nicht so ganz selbstlos, denn die aktive Bundeswehr brauche die Reservisten, um ihren Verteidigungsauftrag voll und ganz erfüllen zu können. Bei allen Übungen hätte man nur gute Erfahrungen mit den Reservisten machen können, denn sie seien einsatzwillig und auch härtesten Anforderungen gewachsen. Die Reservisten seien aber auch der Anwalt der Bundeswehr bei der Zivilbevölkerung und damit ein wichtiges Bindeglied und Verständnismittel.

Weitere Grußworte entboten auch noch Regierungs-Vizepräsident Dr. Hans Huther und stellv. Landesvorsitzender Dr. Robert Dobler. Auch sie

lobten das Engagement der Reservisten und die wertvolle Arbeit, die in den Reservistenverbänden allerorten geleistet werde.

Nach der Begrüßung nahm das Schießen an den Ständen, das bereits in den frühen Morgenstunden begonnen hatte, seinen Fortgang. Geschossen wurde mit dem Gewehr G3, der Pistole P1 und mit dem Maschinengewehr MG 3. Jede Mannschaft bestand

Einzelwertung wurden aus der vorher ermittelten Mannschaftswertung herausgezogen. Das Wettkampfbüro unter Leitung von Hauptfeldwebel d. R. Mosch, weiteren sieben Reservisten und den Damen Süß, Stangl, Huber und Beckenbauer sowie den Kameraden Beckenbauer und Stöberl hatte auch diesmal wieder beste Arbeit geleistet, so daß die Siegerehrungen zu den festgesetzten Zeiten durchgeführt werden konnten. Für die besten Schützen gab es herrliche Ehrenpreise und für die beständigsten Mannschaften Wanderpreise.

Die Ergebnisse

Gruppe I (Reservisten): 1. RK Egggham 529 Punkte, 2. RK Landshut I 527, 3. RK Straubing I 501, 4. RK Simbach/Inn I 486, 5. RK Pfarrkirchen II 473, 6. RK Wörth/I. 469, 7. RK Straubing VI 459, 8. RK Straubing III 458, 9. RK Straubing IV 449, 10. RK Landshut II 448, 11. RK Pocking/Land I 446, 12. RK Obertürken 436, 13. RK Vilsbiburg I 429, 14. RK Bogen I 427, 15. RK Otzing I 424, 16.